

Schüler immer schlechter?

Beitrag von „BaldPension“ vom 6. November 2025 10:00

Moin zusammen!

Vieles wurde schon geäußert. Besonders gut hat mir das Statement von [Bolzbald](#) gefallen.

Was soll ich als Mensch, der aus einer anderen Zeit stammt, dazu noch sagen?

Das Leistungsprinzip ohne wenn und aber sollte wieder mehr in den Vordergrund kommen. Bloß doof, dass ein großer Teil unserer Gesellschaft nicht mehr so tickt. D.h., die Kolleginnen und Kollegen brauchen dafür von den Regierenden und Schulleitungen unbedingt mehr Rückhalt bei Konfrontationen, die es dann naturgemäß geben wird.

Was mir in den letzten Jahrzehnten auch gehörig auf den Geist ging, wenn selbsternannte pädagogische Heilsbringer aus ihren Elfenbeintürmen heraus neue pädagogische Säue durchs Dorf treiben wollten.

Insgesamt sollte unsere Gesellschaft in dem Sinne wieder vom Kopf auf die Füße gestellt werden, dass jeder einzelne für sein Schicksal selbst verantwortlich ist und nicht der Staat/Institutionen. Mehr Liberalismus, der die Eigeninitiative eines jedes Einzelnen einfordert, täte unserer Gesellschaft gut.

Die Rolle der Schulen als sozialer Fußabtreter würde ich kategorisch ablehnen. Schule bietet guten Fachunterricht und gut ist. 😎